

# SCHOOL-SCOUT.DE

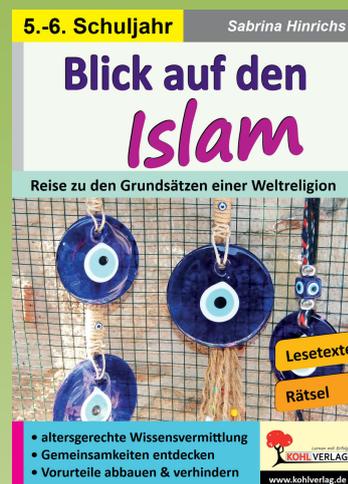
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Blick auf den Islam - Klassen 5-6*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





# Inhalt



	<u>Seite</u>
Vorwort.....	4
<b>1</b> Kopftücher.....	5–8
<b>2</b> Der Ruf des Muezzin.....	9
<b>3</b> Das Gebet.....	10–13
<b>4</b> Das blaue Auge.....	14–15
<b>5</b> Der Koran.....	16–18
<b>6</b> Die fünf Säulen des Islam.....	19–20
<b>7</b> Der Fastenmonat Ramadan.....	21–23
<b>8</b> In der Moschee.....	24–26
<b>9</b> Der Halbmond.....	27
<b>10</b> Das Zuckerfest.....	28–31
<b>11</b> Das Opferfest.....	32
<b>12</b> Weitere muslimische Feste.....	33–34
<b>13</b> Der Prophet Mohammed.....	35–39
<b>14</b> Sunniten und Schiiten.....	40–41
<b>15</b> Islamisten und Extremisten.....	42–45
<b>16</b> Die Verbreitung des Islam.....	46–50
<b>17</b> Die Mezquita-Kathedrale in Córdoba.....	51–52
Lösungen.....	53–59



# Kopftücher

Mila streckt und reckt ihre Beine und Arme. Nach dem langen Flug kann sie es kaum erwarten das Flugzeug zu verlassen. Als sie endlich die ersten Schritte auf türkischen Boden setzt, schlägt ihr die Hitze entgegen. Milas Mutter kramt sofort die Sonnenhüte aus dem Handgepäck, während ihr Vater sich den Schweiß von der Stirn wischt. Vor dem Flughafengebäude hält ihr Vater nach dem passenden Bus Ausschau, der sie ins Hotel fahren wird. Nicht nur die Hitze ist Mila fremd. Aus kleinen Geschäften ertönt orientalische Musik. Kleine Verkaufsstände bieten Gewürze an, die die ganze Umgebung in einen ungewohnten Duft tauchen, und auf den Straßen sind viele Motorroller unterwegs, deren Geknatter immer schon von Weitem zu hören ist. Außerdem hat Mila das Gefühl, dass sie mit ihren blonden Haaren und blauen Augen sehr auffällt. Schnell setzt sie sich ihre Sonnenbrille und ihren Sonnenhut auf. Viele türkische Frauen verstecken ihre Haare dagegen in der Öffentlichkeit unter Kopftüchern. Auch in Deutschland hat Mila schon mal verschleierte Frauen gesehen. Doch hier gibt es überall kopftuchtragende Frauen: im Flughafengebäude, im Bus, auf den Straßen, in den Geschäften. „Ich habe riesigen Durst“, jammert Milas Mutter, während sich der kleine Minibus durch den dichten Verkehr kämpft. „Wir müssen eh gleich aussteigen“, meint Milas Vater. Kurz darauf lässt der Fahrer Mila und ihre Familie direkt vor einem Kiosk aussteigen. „Das passt doch gut!“, meint Mila. Hier können wir etwas zu trinken kaufen.“ Das kleine Geschäft verkauft auch frisches Obst und Gemüse, Gewürze, Trockenfrüchte und Backwaren.



Mila betrachtet neugierig die lecker aussehenden, kleinen süßen Gebäcke. „Die haben wir ganz frisch gebacken!“, hört Mila plötzlich direkt neben sich eine Stimme. Ein Mädchen in ihrem Alter steht auf einmal direkt bei ihr und lächelt Mila freundlich an. Auch ihre dunklen Augen sehen nett aus. Ihr hübsches Gesicht wird von einem blauen Kopftuch umrahmt. „Hier! Probier den mal!“, fordert das Mädchen Mila auf Englisch auf und hält ihr ein kleines Gebäck hin. „Danke!“, murmelt Mila und beißt ein Stück davon ab. Langsam lässt sie sich den süßen klebrigen Teig auf der Zunge zergehen.



## Das blaue Auge

Plötzlich entdeckt Mila in Aylins Wohnung eine schöne Wanddekoration. Sie hat die Form eines runden Wassertropfens und ist aus leuchtendem blauen Glas. Aylin hat Milas Blick bemerkt. „Das blaue Auge soll uns vor dem bösen Blick beschützen und Neid und Hass vom Besitzer fernhalten“, erklärt sie. „Es ist also ein Glücksbringer“, hat Mila verstanden. Aylin nickt. „Es wird auch Nazar Boncugu genannt. Das bedeutet übersetzt „Blick-Perle“. Eine andere Bezeichnung ist „Auge der Fatima“. Fatima war die jüngste Tochter des Propheten Mohammed und die Frau von Imam Ali. Es gibt das blaue Auge nicht nur als Wandbild, sondern auch als Kettenanhänger, Armband oder als Schlüsselanhänger.“ Mila gefällt das Symbol. „Ist es ein islamisches Zeichen?“, fragt sie. Aylin schüttelt den Kopf. „Nicht direkt! Aber es ist in vielen islamischen Ländern verbreitet.“



Häufig lehnen es streng gläubige Muslime ab. Das Symbol ist schon sehr alt. Aus der Steinzeit stammende Augenperlen wurden südöstlich der heutigen Türkei gefunden. Und schon die alten Ägypter glaubten, dass ein Auge sie schützen konnte. Es wird mit dem ägyptischen Himmelsgott Horus in Verbindung gebracht. Im östlichen Teil der Türkei wurden zuerst blaue Augen aus Glas angefertigt, die die Handwerker schließlich nach Izmir brachten.“



Mila ist fasziniert, wie lange es diesen Volksglauben schon gibt. Das Nazar Auge scheint auch in anderen Mittelmeerländern eine Rolle zu spielen. Aylin zögert etwas, bevor sie fortfährt. „Man sagt bei uns, dass Menschen mit blauen Augen einen unheilvollen Blick besitzen.“ Dann deutet sie auf das blaue Auge an der Wand. „Ein ebenfalls blaues Auge soll gegenwirken und den Besitzer schützen.“

Mila schaut ihre Freundin erschrocken an. Hoffentlich hat niemand in der Türkei Angst vor ihr. Denn sie hat auch blaue Augen. „Du brauchst dir keine Sorgen machen. Deshalb werden trotzdem alle nett zu dir sein“, versichert ihr Aylin. Mila lächelt. „Eigentlich braucht ihr das Nazar Auge hier kaum. Es haben doch fast alle Türken braune Augen.“ Aylin nickt. „Stimmt! Aber es ist einfach eine schöne Tradition!“

# Der Koran



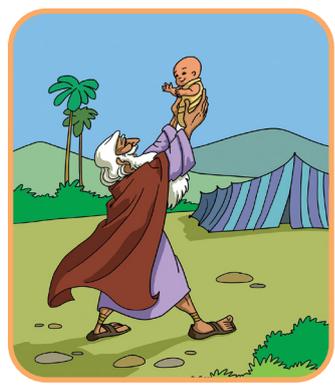
**Aufgabe 7:** Ordne die folgenden Sätze richtig in die Tabelle ein. Übertrage dazu zunächst die Tabelle in dein Heft.

Islam und Christentum	Islam	Christentum

- Es gibt nur einen Gott.
- Gott ist Vater, Sohn und Heiliger Geist.
- Mohammed ist der wichtigste Prophet.
- Basis für die Religion bietet eine heilige Schrift.
- Die Geschichten von Abraham und Moses sind in der heiligen Schrift zu finden.
- Jesus ist Gottes Sohn.
- Die heilige Schrift besteht aus 114 Suren.
- Der Name der heiligen Schrift bedeutet Lesung oder Vortrag.
- Die heilige Schrift besteht aus zwei Teilen: „Altes Testament“ und „Neues Testament“
- Der erste Abschnitt der heiligen Schrift wird Fatiha genannt.
- Die heilige Schrift verbietet Alkohol und Schweinefleisch.
- Man wird als Hafiz bezeichnet, wenn man die heilige Schrift auswendig kennt.



**Aufgabe 8:** Erzähle mit Hilfe der folgenden Bilder die Geschichte von Abraham bzw. Ibrahim nach. Bringe die Bilder zunächst in die richtige Reihenfolge.



Mila ist überrascht, dass es so viele Geschichten gibt, die sowohl Christen als auch Muslimen vertraut sind. „Außerdem enthält der Koran Anweisungen an die Muslime“, erklärt Aylin. „Der Mensch soll sich dem einzig wahren Gott Allah unterwerfen und hingeben und sich den islamischen Geboten entsprechend verhalten.“ Mila nickt. Denn davon hat sie schon gehört. „Du meinst die fünf Säulen des Islam, oder?“

# Das Zuckerfest



**Aufgabe 16:** *Kleiner Türkischkurs: Ordne den deutschen Begriffen jeweils die türkische Bedeutung zu. Du erhältst ein Lösungswort:*

Hallo!
Schön dich kennenzulernen.
Wie geht es dir?
Alles Gute zum Geburtstag!
Eins, zwei, drei, vier, fünf
Auf Wiedersehen!

Nasılsın? (r)
Doğum günün kutlu olsun! (k)
Merhaba! (T)
Bir, iki, üç, dört, beş (ç)
Güle, Güle! (e)
Tanıştığıma memnun oldum. (ü)



**Lösungswort:**

---



**Aufgabe 17:** *Vergleiche das islamische Zuckerfest mit dem christlichen Weihnachtsfest. Warum, wann und wie feiert man die beiden Feste? Baue folgende Begriffe in deinen Text ein: Fastenbrechen, Geburt von Jesus, Ramadan, 24., 25. und 26. Dezember, Friedhofbesuch, Familienfeier, Geschenke, Süßigkeiten, schulfrei.*



## Die Verbreitung des Islam



**Aufgabe 27:** *Erstelle ein Wörterbuch zum Islam mit allen Begriffen. Schneide die Karten auf Seite 50 aus und klebe diese zu der passenden Bedeutung in der Tabelle auf den Seiten 48 und 49.*

Muezzin	
Hilal	
Schahada	
Moschee	
Haddsch	
Sunniten	
Saum	
Zakat	
Ramadan	
Aleviten	
Bayram	

# Lösungen

## 4 Das blaue Auge

**Aufgabe 6:** Das blaue Auge wird auch **Auge der Fatima** oder **Nazar Boncugu** genannt. Es soll den Besitzer vor dem **bösen** Blick schützen. Es gibt das blaue Auge als Wandbild, Armband, Schlüsselanhänger und **Kettenanhänger**. Augenperlen, die aus der **Steinzeit** stammen, wurden südöstlich der heutigen Türkei gefunden. Das Augensymbol als Glücksbringer und Beschützer gab es auch schon im alten **Ägypten**. Blaue Augen aus Glas wurden zuerst in **Anatolien/Spanien** angefertigt.

## 5 Der Koran

**Aufgabe 7:**

Islam und Christentum	Islam	Christentum
Es gibt nur einen Gott. Basis für die Religion bietet eine heilige Schrift. Die Geschichten von Abraham und Moses sind in der heiligen Schrift zu finden.	Mohammed ist der wichtigste Prophet. Die heilige Schrift besteht aus 114 Suren. Der Name der heiligen Schrift bedeutet Lesung oder Vortrag. Der erste Abschnitt der heiligen Schrift wird Fatiha genannt. Die heilige Schrift verbietet Alkohol und Schweinefleisch. Man wird als Hafiz bezeichnet, wenn man die heilige Schrift auswendig kennt.	Gott ist Vater, Sohn und Heiliger Geist. Jesus ist Gottes Sohn. Die heilige Schrift besteht aus zwei Teilen: „Altes Testament“ und „Neues Testament“

**Aufgabe 8:** Abrahams Frau Sarah ist traurig, da sie keine Kinder bekommen kann. Gott erscheint Abraham und verspricht Abraham und seiner Frau Sarah viele Kinder. Sarah wird schwanger. Der Sohn Isak kommt zur Welt. Gott bittet Abraham, seinen Sohn Isak zu opfern, damit Abraham Gott beweisen kann, wie sehr er ihn liebt und dass er seine Hingabe zu Gott über alles andere stellt. Abraham ist bereit seinen Sohn Isak zu opfern, doch Gott verhindert im letzten Moment, dass Isak getötet wird.

## 6 Die fünf Säulen des Islam

**Aufgabe 9:**



Fastenmahl



Muslim beim Gebet

Glaubensbekenntnis



Almosen



Pilgerfahrt Mekka

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Blick auf den Islam - Klassen 5-6*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

